

Der Berater für den Landentwicklungsplan. Als juristischer Berater zwecks Prüfung der Ansprüche der Siedlungswerber wurde Richter A. H. Webb, Präsident des Distriktsgerichtes in Nablus, ernannt.

Neue Einteilung. Vor einigen Jahren wurde die Dreiteilung Palästinas in eine solche nach Nord- und Süddistrikt abgeändert. Vor einiger Zeit wurde eine neue Dreiteilung vorgenommen. Nunmehr ist Jerusalem mit Unterdistrikten Jerusalem, Ramallah, Bethlehem und Hebron eine eigene Verwaltungseinheit geworden. Die anderen zwei Distrikte haben die folgende Unterteilung: Norddistrikt: Haifa, Akko, Nazareth, Tiberias, Safed, Nablus, Djenin, Tulkerem, Besan. Süddistrikt: Jaffa, Ramle, Gaza, Berseba.

Nachgeben der Regierung in der Autofrage. Nach Abbruch des Autostreiks (11. November) hat die Regierung in den erhobenen Forderungen nachgegeben. Bezüglich der Lizenzgebühren soll am 1. Jänner eine neue Regelung erfolgen.

JEWISH AGENCY.

Entrevue Sokolow — Schaukat Ali. Dieser bekannte moslemische Führer aus Indien hatte mit Sokolow in London eine Unterredung, bei der er ihn aufforderte, zu der moslemischen Konferenz in Jerusalem am 7. Dezember zu reisen und dort die zionistischen Absichten zu erläutern. In Palästina sei kein Platz für 100.000 neue Einwanderer. Sokolow lehnte ab, meinte aber, daß eine Round-Table-Konferenz zwischen arabischen und jüdischen Repräsentanten von Nutzen sein könnte.

Weizmann-Bankett. Zu Ehren Prof. Weizmanns fand am 7. Dezember in London ein Bankett statt, an dem u. a. Amery, Thomas, Lord Reading, Sokolow teilnahmen. Für den Keren Hajessod wurden 9000 Pfund gespendet.

AUSSENHANDEL.

Die Frage der Imperial-Preference-Zölle. Auf eine Anfrage erklärte Mr. Stead, Leiter des Handelsdepartments, daß Palästina als Mandatsland formell dem englischen Reich nicht angehöre und daher an Vorzugszöllen keinen Anteil haben könnte.

BEVOELKERUNG.

Volkszählung. Die erste provisorische Zusammenstellung zeigt folgendes Bild:

Gesamtbevölkerung 1,035.154 (1922: 757.182) inklusive Beduinen (davon männlich 526.078, weiblich 509.076). Davon wohnten im Süddistrikt 361.552, im Distrikt Jerusalem 265.927, im Norddistrikt 407.695.

Landbevölkerung 647.629, Stadtbevölkerung 387.525.

Der Anteil der Konfessionen war:

	1931	1922
Juden	175.006	83.794
Christen	90.607	73.024
Moslem	759.952	590.890
Andere	9.539	9.474

Von den Juden hat sich bekanntlich ein Teil nicht zählen lassen.

Die Unterdistrikte zeigen folgendes Bild: Personen

S ü d - D i s t r i k t	149.661
Chanjunis	3.782
Gaza	17.033
Beershewa	2.958
Medjdel	6.229
Jaffa	51.876
Tel-Aviv	46.109
Ramleh	10.424
Ludd	11.250
D i s t r i k t J e r u s a l e m	121.912
Hebron	17.534
Beth Djalla	2.732
Bethlehem	6.827
Jerusalem	90.526
Ramalla	4.293
N o r d - D i s t r i k t	115.952
Tulkerem	4.825
Nablus	17.204
Djenin	2.708
Nazareth	8.690
Beisan	3.098
Tiberias	8.598
Haifa	50.689
Akko	7.900
Shafa Am'r	2.798
Safed	9.442

Inoffiziell wird mitgeteilt, daß von den gezählten 175.000 Juden wohnen: rund. 50.000 in Jerusalem (1922: 33.991), 46.000 in Tel-Aviv (15.065), 17.000 in Haifa (6130), 10.000 in Tiberias und Safed (7413), 6000 in Jaffa (5087).

WANDERUNG.

Oktober 1931. Einwanderer 329 (202 Juden, 127 Nichtjuden); Auswanderer: 113 (50 Juden, 58 Nichtjuden). Von den nichtjüdischen Einwanderern waren 15 britische Polizeibeamte).

Die Anforderung der Zertifikate. Wie bereits berichtet, hatte die Jewish Agency für das Winterhalbjahr 1931/32 Zertifikate verlangt. Trotz Nachweis der Arbeitsplätze wurden nur 350 (200 für Frauen und 150 für Männer) bewilligt. Von diesen soll die J. A. nur 195 selbst verteilen, über die restlichen 155 will die Regierung selbst verfügen. Die J. A. protestierte dagegen und es sollen neue Verhandlungen mit der Regierung stattfinden.

LANDWIRTSCHAFT UND KOLONISATION.

Gesellschaft „Pardeß“ In der Generalversammlung (Ende Oktober in Tel-Aviv) teilte der Menager M. Smilansky mit, daß die Gesellschaft im vorigen Jahr 480.000 Kisten exportiert hat.